



L. Frank Baum

Der Zauberer von Oz

a.d. Englischen von Alfred Könner, ill. von Lisbeth Zwerger

Nord-Süd 2015 • 144 Seiten • 24,00 • ab 10 • 978-3-314-10318-6



Eigentlich sollte sie jeder kennen, die Geschichte der kleinen Dorothy. Dorothy lebt im häufig von Wirbelstürmen heimgesuchten Kansas im Haus ihres Onkels Henry und ihrer Tante Em. Eines Tages wird ihre Heimat erneut von einem schrecklichen Wirbelsturm überrascht. Auf halber Strecke zur Falltür im Boden, die zu einem kleinen Schutzraum führt, in dem ihre Tante bereits auf sie wartet, versucht Dorothy noch ihren

Hund Toto zu fassen, als das Haus plötzlich vom Erdboden abhebt und vom Wirbelsturm fortgetragen wird. Als es dann wieder auf den Boden setzt, kann Dorothy kaum glauben, dass sie plötzlich an einem gänzlich anderen Ort ist. Die Einöde von Kansas ist der schönen Landschaft von Oz gewichen, in der die seltsamsten Gestalten leben.

Zunächst wird Dorothy vollkommen unerwartet von kleinen Munchkins, die kaum größer sind als sie selbst, als Erlöserin und Zauberin gefeiert. Vollkommen perplex über die Situation, beginnt Dorothy langsam zu verstehen: Ihr Haus hat bei seinem Aufprall die böse Osthexe unter sich begraben, sie getötet und die Munchkins auf diese Weise von ihrer Unterjochung befreit. Doch Dorothy will eigentlich nur eins, zurück nach Hause. Als sie die gute Hexe des Nordens nach dem Weg fragt, kann diese ihr nicht helfen und verweist sie an den großen Zauberer Oz, der in der Smaragdenstadt wohnt. Unbeirrt macht sich Dorothy auf dem Weg und findet auf ihrer Reise den gelben Pflasterpfad entlang eine Vogelscheuche, einen blechernen Holzfäller und einen ängstlichen Löwen. In der Hoffnung, dass der große Oz der Vogelscheuche Verstand, dem blechernen Holzfäller ein Herz und dem feigen Löwen Mut geben kann, schließen sich die drei ihr nach und nach an.

Endlich in der Smaragdenstadt angekommen, können es die vier kaum erwarten vor das Angesicht des großen Oz zu treten und ihn zu bitten ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Unter der Bedingung, dass immer nur einer ihn am Tag sehen darf, verspricht Oz ihnen die Wünsche zu erfüllen, wenn sie die böse Westhexe töten. Ein wenig verwundert darüber, dass Oz jedem von ihnen dieselbe Aufgabe gegeben hat, machen sich die vier Gefährten auf den Weg in das westliche Oz. Doch die böse Hexe des Westens beobachtet sie schon und schmiedet finstere Pläne, um sie von ihrem Vorhaben abzubringen. Wird es Dorothy und ihren Freunden gelingen die böse Hexe zu töten? Und wird Dorothy ihre Heimat danach wiedersehen?



L. Frank Baum's Klassiker *Der Zauberer von Oz* gehört einfach in jedes Kinderbuchregal. Dazu eignet sich die wunderschöne Ausgabe aus dem Nord-Süd Verlag bestens. Sie ist nicht nur in Buchleinen eingebunden, sondern auf dem Buchrücken auch mit goldenen Lettern bedruckt, sodass sie jedes Buchregal veredelt. Trotz der Tatsache, dass die Geschichte von Dorothy schon über ein Jahrhundert alt ist, ist sie doch zeitlos und entführt den Leser in ein Land, in dem es noch Hexen gibt, in dem man den ikonischen gelben Pflasterpfad entlanglaufen und seltsamen Gestalten begegnen kann.

Obwohl über Baums Kindergeschichte schon viel geschrieben und gesagt wurde, so verzaubert seine Geschichte Jung und Alt bei jedem Lesen aufs Neue. Seine fantastische Welt Oz wird durch Dorothy und ihre neu gewonnenen Freunde erkundet, die durch gefährliche Wälder, eine kleine Porzellanstadt und durch die pompöse Smaragdenstadt selbst kommen. Obwohl Baum die meisten dieser Orte sehr facettenreich beschreibt, so sind der Fantasie eines jeden Kindes keine Grenzen gesetzt sich Oz in seiner ganzen Pracht vorzustellen. Besonders hilfreich hierfür sind die wunderschönen Illustrationen von Lisbeth Zwerger, die dem Buch selbst noch das gewisse Etwas verleihen. Durch zahlreiche Illustrationen der Geschichte auf hochwertigem, etwas dickerem Papier wird das Buch zu einem wahren Schmuckstück. Zum Teil erstrecken sich die Illustrationen über ganze Buchseiten oder verzieren Teile der Seiten. Insgesamt ist ein sehr gutes Mischverhältnis zwischen Bild und Text gewählt worden, sodass das Buch an keiner Stelle zu bunt erscheint und zugleich den jüngeren Leser anspricht, in dem es das Gelesene veranschaulicht.

Obwohl der Verlag selbst ein Empfehlungsalter von 7 Jahren ausspricht, so eignet sich dieses Buch eher für ein Lesepublikum ab 10 Jahren. Grund dafür ist das hohe Niveau der Übersetzung, bei dem Leseanfänger (und junge Leser im Allgemeinen) Fragen zu bestimmten Ausdrücken, wie etwa „Schlafittchen“, haben können. Ein weiterer Grund für das von mir gewählte Alter ist die Schriftgröße, die sich durch einen nicht vergrößerten Schriftgrad nicht für Erstleser und Leseanfänger eignet. Für das gemeinsame Lesen oder auch Vorlesen ist das Buch bestens geeignet. Es kann problemlos mit einem 7-jährigen Kind zusammengelesen werden, allerdings sollte für das eigenständige Lesen noch etwas gewartet werden.

Eine traumhaft schöne Ausgabe eines Kinderbuch Klassikers, die hervorragend übersetzt und illustriert ist und sowohl Kinder, als auch jene, die im Herzen ein Kind geblieben sind, in seinen Bann zieht! Ein definitives Muss für jedes (Kinder-)Buchregal!

Höchst empfehlenswert!